

## **Männer im Straßenverkehr: Vorher Dampf ablassen!**

**Berlin, 03. Februar 2011:** 73 Prozent aller getöteten Personen im Straßenverkehr waren im Jahr 2009 männlichen Geschlechts. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes starben, bezogen auf eine Million Einwohner, 76 Männer und 26 Frauen an den Folgen eines Verkehrsunfalls. Diese hohe Differenz zwischen den Geschlechtern ist nicht allein durch die stärkere Verkehrsteilnahme der Männer zu erklären.

Das vermeintlich starke Geschlecht ist öfter an Alkohol- und Geschwindigkeitsdelikten beteiligt und ist häufiger der Unfallverursacher. Die Deutsche Verkehrswacht appelliert daher an die männlichen Autofahrer, selbstkritisch ihre Fahrweise zu überprüfen. Stress und Termindruck sollen nicht zu einer riskanten Fahrweise führen. Lieber fünf Minuten später ankommen, als gar nicht!

„Versetzen Sie sich in die Lage Ihrer Partnerin oder Ihrer Kinder. Wie würden Sie reagieren, wenn Ihre Frau mit 200 Stundenkilometern auf der Autobahn unterwegs ist?“, fragt Kurt Bodewig, Präsident der Deutschen Verkehrswacht und Bundesminister a.D.

Ein souveräner Autofahrer zeichnet sich nicht durch einen möglichst schnellen Fahrstil aus. Er hat vor allem eine prägende Eigenschaft: Gelassenheit.

**Die aktuellen Pressemitteilungen der Deutschen Verkehrswacht sowie weitere Infos finden Sie auch auf Twitter: <http://twitter.com/dtverkehrswacht>**

### **Ansprechpartnerin für die Presse:**

Hannelore Herlan  
Pressesprecherin  
Budapester Str. 31  
10787 Berlin  
Telefon: 030 / 516 51 05 - 20  
[Hannelore.Herlan@dvw-ev.de](mailto:Hannelore.Herlan@dvw-ev.de)